

Master of Arts Archäologie der Alten Welt (Spezialisierung Ur- und Frühgeschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	03-ARC-2101	Pflicht

Modultitel Regionale Ur- und Frühgeschichte

Schwerpunkt Ur- und Frühgeschichte

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 1. Semester

Verantwortlich Professur für Ur- und Frühgeschichte mit Sammlung Ur- und Frühgeschichte

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Seminar "Ur- und Frühgeschichte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 130 h Selbststudium = 160 h
- Übung "Ur- und Frühgeschichte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 110 h Selbststudium = 140 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • M.A. Archäologie der Alten Welt

Ziele Die Studierenden erwerben Kompetenzen in der Beschreibung, Deutung und historischen Kontextualisierung archäologischer Funde und Befunde. Sie lernen auf der Grundlage des Studiums archäologischer Quellenvorlagen und der darauf aufbauenden Auswertungen wissenschaftliche Fragestellungen nachzuvollziehen, Lösungsansätze kritisch zu bewerten und eigene Modelle zu entwerfen. Das Ergebnis wird in einem Vortrag präsentiert und in einer schriftlichen Ausarbeitung entsprechend den Richtlinien wissenschaftlichen Arbeitens schriftlich fixiert. Die begleitende Übung vertieft die konkrete Quellenkenntnis und vermittelt generelle Kenntnisse im wissenschaftlichen Umgang mit archäologischen Quellen.

Inhalt Die Studierenden erhalten einen vertieften Einblick in ein größeres Forschungsfeld für das sie sich in Referaten zu Teilaspekten sowohl die nötige Quellenkenntnis als auch den aktuellen Forschungsstand erarbeiten. Die behandelten Forschungsfelder können sich entweder auf einen Großraum in einer bestimmte Epoche konzentrieren oder die Entwicklung in einem kleineren Gebiet diachron beleuchten. Die Themen können schwerpunktmäßig auf gewisse Quellengattungen (Gräber, Siedlungen, Horte, Keramik, Metallfunde, Bilder) oder Fragestellungen (Umwelt, Wirtschaft, Gesellschaft, Gender, Religion, Ethnizität/Migration usw.) hin ausgerichtet sein.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe unter www.uni-leipzig.de/~ufg

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Schriftliche Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 4 Wochen) , mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (45 Min.) im Seminar</i>	
	Seminar "Ur- und Frühgeschichte" (2SWS)
	Übung "Ur- und Frühgeschichte" (2SWS)

Master of Arts Archäologie der Alten Welt (Spezialisierung Ur- und Frühgeschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	03-ARC-2103	Wahlpflicht

Modultitel **Formensprache und Funktionsweisen der antiken Kunst und Architektur**

Schwerpunkt Klassische Archäologie

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 1. Semester

Verantwortlich Institut für Klassische Archäologie und Antikenmuseum

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Klassische Archäologie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 130 h Selbststudium = 160 h
- Seminar "Klassische Archäologie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 110 h Selbststudium = 140 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • M.A. Archäologie der Alten Welt

Ziele Die Studierenden lernen, auf der Grundlage von Primärquellen und Sekundärliteratur antike Kulturzeugnisse auf ihre konstituierenden Formprinzipien und funktionalen Eigenschaften hin zu befragen und, ausgehend von dieser Analyse, eigene Interpretationsansätze zu entwickeln.

Inhalt Die in einem archäologischen B.A.-Studiengang erworbenen methodischen Grundlagen (Typologie, Formanalyse, Ikonographie usw.) werden an Hand komplexer Fragestellungen verfeinert. Insbesondere werden dabei die Spielregeln, Mechanismen und Organisationsprinzipien der visuellen Medien, also gewissermaßen deren Grammatik und Syntax dargestellt. Damit werden zugleich Spielräume für eine tiefergehende inhaltliche Interpretation der archäologischen Denkmäler, Gattungen und Befunde abgesteckt. Gegenstände, auf die diese Methodendiskussion Anwendung findet, können unterschiedlichen Epochen und Kulturen der antiken Mittelmeerwelt zugeordnet sein und verschiedene Denkmälertypen umfassen: neben Werken der bildenden Kunst beispielsweise auch solche der Architektur oder handwerkliche Produkte wie Keramik.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe unter www.uni-leipzig.de/antik

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Schriftliche Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 4 Wochen) , mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (45 Min.) im Seminar</i>	
	Vorlesung "Klassische Archäologie" (2SWS)
	Seminar "Klassische Archäologie" (2SWS)

Master of Arts Archäologie der Alten Welt (Spezialisierung Ur- und Frühgeschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	03-ARC-2105	Wahlpflicht

Modultitel **Visual Culture**

Schwerpunkt Klassische Archäologie

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 1./2./3./4. Semester

Verantwortlich Institut für Klassische Archäologie und Antikenmuseum

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Semester

Lehrformen

- Übung "Klassische Archäologie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
- Kolloquium "Archäologisches Kolloquium: Klassische Archäologie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • M.A. Archäologie der Alten Welt

Ziele Die Studierenden erwerben Kompetenzen für den methodisch korrekten Umgang mit der antiken Bilderwelt unter Berücksichtigung aktueller bildwissenschaftlicher Forschungsansätze. Sie lernen, auf der Grundlage von Primärquellen und Sekundärliteratur wissenschaftliche Fragestellungen nachzuvollziehen oder zu formulieren, Lösungsansätze kritisch zu bewerten und das Resultat in einem multimedialen Vortrag (d.h. gestützt auf Bildmaterial) zu präsentieren sowie schriftlich zu resümieren. Außerdem wird ein Einstieg in die Praxis wissenschaftlichen Arbeitens ermöglicht (bibliographische Recherchen, korrektes Zitieren, Exzerpieren, Zusammenfassen der Grundlagenliteratur usw.)

Inhalt Im Zentrum des Moduls stehen die Seminare, in denen aktuelle bildwissenschaftliche Diskurse und ihre Anwendung auf kulturelle Phänomene in der griechischen und römischen Lebenswelt verfolgt werden sollen. Die Themen der Veranstaltung werden nach ikonographischen, bildtheoretischen und bildphilosophischen Maßstäben ausgewählt und nehmen außerdem den sozialen und kulturellen Kontext der Bilder in den Fokus. Durch das archäologische Kolloquium (öffentliche Veranstaltung) werden die Studierenden mit Ergebnissen und Formen der Präsentation aktueller Forschungen bekannt gemacht.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe unter www.uni-leipzig.de/antik

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Schriftliche Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 4 Wochen) , mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (45 Min.) im Seminar</i>	
	Übung "Klassische Archäologie" (2SWS)
	Kolloquium "Archäologisches Kolloquium: Klassische Archäologie" (2SWS)

Master of Arts Archäologie der Alten Welt (Spezialisierung Ur- und Frühgeschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	03-ARC-2201	Wahlpflicht

Modultitel **Museologie**

Praxismodul

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 1./3. Semester

Verantwortlich HTWK Abteilung Museologie

Dauer 2 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Übung "Umgang mit Originalfunden in der Sammlung Ur- und Frühgeschichte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
- Seminar "Museumstheorie und bauseitige Schadensprävention" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • M.A. Archäologie der Alten Welt

Ziele Das Berufsbild des Archäologen schließt neben dieser "fachgerechten Erschließung" (Bergung und Dokumentation von Funden und Befunden auf Ausgrabungen sowie deren wissenschaftliche Bearbeitung) auch die Präsentation der Funde und Befunde in Museen und Sammlungen mit ein. Den Studierenden sollen im Rahmen des Moduls daher ein Zugang zu theoretischen Grundlagen und praktischen Problemen der Museumsarbeit vermittelt werden.

Inhalt Das Seminar klärt zunächst den in der Museumsdefinition des Internationalen Museumsrates (ICOM) umrissenen Aufgabenbereich der Museen, welchen in Deutschland eine Gruppe unterschiedlicher Institutionen bedient. Der zweite Schritt analysiert den Entwicklungsstand der Museumspraxis wie der Theoretischen Museologie in einem der Aufgabenfelder, dem Sammeln, und zeigt als Konsequenz denkbare Handlungsleitlinien für zeitgemäße Museumsarbeit auf. Der abschließende Seminarteil gilt dem Aufgabenfeld der Bewahrung, beispielhaft betrachtet anhand des Verhältnisses der durch das Museumsgebäude geschaffenen Rahmenbedingungen gegenüber Gefahrenpotenzialen für die Musealien. Die zugehörige Übung gibt die Möglichkeit den Umgang mit Originalfunden einzuüben.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe unter www.uni-leipzig.de/~ufg

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
	Übung "Umgang mit Originalfunden in der Sammlung Ur- und Frühgeschichte" (2SWS)
Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Museumstheorie und bauseitige Schadensprävention" (2SWS)

Master of Arts Archäologie der Alten Welt (Spezialisierung Ur- und Frühgeschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	03-ARC-2205	Wahlpflicht

Modultitel **Gestein, Relief und Boden**

Praxismodul

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 1./3. Semester

Verantwortlich Institut für Physische Geographie/ Geoökologie

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Gestein, Relief und Boden" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Gestein, Relief und Boden" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • M.A. Archäologie der Alten Welt

Ziele Die Studierenden sollen Grundlagen der Physischen Geographie sowie einige wesentliche geographische Arbeitsmethoden kennen lernen. Insbesondere sollen das Verständnis der Beziehungsgefüge, der Wirkungsweisen und des Zusammenwirkens der Geokomponenten in unterschiedlichen Landschaftstypen und Geosystemen erlernt werden.

Inhalt In der archäologischen Praxis sind Kenntnisse zu Entstehungs- und Ablagerungsmechanismen von Bodenarten und Gesteinen sowie zur Bildung von Reliefs unabdingbar. In der Vorlesung sollen hierzu an Beispielen aus Mitteleuropa wichtige Grundlagen, Fragestellungen und Arbeitsweisen problemorientiert dargestellt werden. Eine Vertiefung des Stoffes erfolgt für ausgewählte Beispiele der Vorlesung durch Übungen im Gelände.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe unter www.geo.uni-leipzig.de

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Testat 45 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Gestein, Relief und Boden" (2SWS)
	Übung "Gestein, Relief und Boden" (2SWS)

Master of Arts Archäologie der Alten Welt (Spezialisierung Ur- und Frühgeschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	03-ARC-2102	Pflicht

Modultitel **Systematische Ur- und Frühgeschichte**

Schwerpunkt Ur- und Frühgeschichte

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 2. Semester

Verantwortlich Professur für Ur- und Frühgeschichte mit Sammlung Ur- und Frühgeschichte

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Seminar "Ur- und Frühgeschichte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 130 h Selbststudium = 160 h
- Kolloquium "Ur- und Frühgeschichte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 110 h Selbststudium = 140 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • M.A. Archäologie der Alten Welt

Ziele Auf der Grundlage des Studiums aktueller Publikationen gewinnen die Studierenden einen Einblick in den Stand der Theorie- und Methodendebatte in der Prähistorischen Archäologie. Sie lernen dabei archäologische Deutungsansätze erkenntniskritisch zu hinterfragen, sich eine eigene Meinung zu bilden und diese nachvollziehbar zu begründen. Die Ergebnisse ihres systematischen Nachdenkens präsentieren sie sowohl in mündlicher wie in schriftlicher Form. Im Rahmen der begleitenden Kolloquiumsveranstaltungen lernen die Studierenden ihr Theorie- und Methodenwissen auf (meist) unbekanntes Material anzuwenden und üben ihre Diskussionsfähigkeit.

Inhalt Im Mittelpunkt der angebotenen Seminarveranstaltung steht nicht eine einzelne Epoche oder eine bestimmter Raum, sondern eine abstrakte Fragestellung, die in ihren verschiedenen Aspekten beleuchtet werden soll. Dabei spielt auch eine wissenschaftsgeschichtliche Perspektive, die die Zeitgebundenheit und Konstruiertheit von Deutungen archäologischer Befunde verdeutlicht, eine wichtige Rolle. Gefragt wird also etwa nach der sozial- und kulturgeschichtliche Aussagefähigkeit archäologischer Quellen ("Materieller Kultur"), nach dem Verhältnis von Archäologie und Geschichtswissenschaft bzw. Ethnologie / Kulturanthropologie, nach der Rolle der naturwissenschaftlicher Methoden in der modernen Archäologie, nach den Einflüssen von Politik bzw. Gesellschaft auf die Bilder die Archäologen von der Vergangenheit entwerfen oder nach dem sich wandelnden öffentlichen Bild der Archäologie. Die Studierenden erhalten so eine vertiefte Vorstellung vom Selbstverständnis ihres Faches, seinen Aussagemöglichkeiten und seinen gesellschaftlichen Verflechtungen. Neben den Referaten kann auch die gemeinsame Diskussion von Schlüsseltexten Grundlage für die Erarbeitung des Stoffes sein.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe unter www.uni-leipzig.de/~ufg

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Schriftliche Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 4 Wochen) , mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (45 Min.) im Seminar</i>	
	Seminar "Ur- und Frühgeschichte" (2SWS)
	Kolloquium "Ur- und Frühgeschichte" (2SWS)

Master of Arts Archäologie der Alten Welt (Spezialisierung Ur- und Frühgeschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	03-ARC-2104	Wahlpflicht

Modultitel **Materielle Kultur der Antike im sozialen Kontext**

Schwerpunkt Klassische Archäologie

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 2. Semester

Verantwortlich Institut für Klassische Archäologie und Antikenmuseum

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Klassische Archäologie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 130 h Selbststudium = 160 h
- Seminar "Klassische Archäologie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 110 h Selbststudium = 140 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • M.A. Archäologie der Alten Welt

Ziele Die Studierenden lernen, materielle Kultur als Mittel und Ausdruck gesellschaftlicher Interaktionsprozesse zu deuten. Sie untersuchen, inwieweit solche Prozesse im archäologischen Material fassbar sind und wo ergänzende Quellen bzw. die Forschungsergebnisse der Nachbardisziplinen (z.B. griechische und lateinische Philologie, Geschichte, Epigraphik, Numismatik, Kunstgeschichte, Ägyptologie) herangezogen werden können oder müssen.

Inhalt Vermittelt werden Kenntnisse und Methoden, die eine räumliche, soziale und historische Kontextualisierung von Objekten der materiellen Kultur der Antike ermöglichen. Dabei werden ausdrücklich nicht nur sog. Kunstobjekte, sondern alle Phänomene und Äußerungen der Sachkultur einbezogen. Dieses Verständnis wirkt einer wissenschaftshistorisch bedingten Aufspaltung des Quellenmaterials entgegen, die aus den antiken Lebenszusammenhängen heraus nicht zu rechtfertigen ist. Insbesondere geht es um die Einbindung materieller Kultur in Akte politischer und sozialer Repräsentation, in Ritual und Religion sowie in übergeordnete topographische Zusammenhänge (öffentliche und private Räume der Städte, Heiligtümer, Nekropolen, Landschaften). Daneben spielen auch Rezeption und Verwendung der "klassischen" Kulturen oder diesen entlehnter Elemente in anderen Zivilisationen und in späteren Epochen eine Rolle.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe unter www.uni-leipzig.de/antik

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Schriftliche Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 4 Wochen) , mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (45 Min.) im Seminar</i>	
	Vorlesung "Klassische Archäologie" (2SWS)
	Seminar "Klassische Archäologie" (2SWS)

Master of Arts Archäologie der Alten Welt (Spezialisierung Ur- und Frühgeschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	03-ARC-2202	Pflicht

Modultitel Archäologische Ausgrabungs- und Dokumentationstechniken

Praxismodul

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 2./4. Semester

Verantwortlich Professur für Ur- und Frühgeschichte mit Sammlung Ur- und Frühgeschichte

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • M.A. Archäologie der Alten Welt

Ziele Auf einer Lehr- und Forschungsgrabung vertiefen die Studierenden ihr Wissen auf den Gebieten Grabungsorganisation und Grabungsmethode. Sie lernen daneben, wie wissenschaftliche Zielsetzungen in konkrete Feldforschung umgesetzt werden können. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein archäologische Feldforschungen selbständig durchzuführen und selbst Grabungsanfänger anzuleiten. Mit der Exkursionsteilnahme erweitern die Studierenden ihre Denkmälerkenntnis und lernen andere Grabungssituationen und –ergebnisse kennen.

Inhalt Forschungsgrabungen unterscheiden sich von Rettungsgrabungen durch ihre spezielle wissenschaftliche Zielsetzung und deren kontinuierliche Verfolgung über einen längeren Zeitraum ohne den Zeitdruck von aktuellen Baumaßnahmen. Sie eignen sich deshalb besonders zur Vertiefung der im Rahmen eines archäologischen B.A.- Studienganges erworbenen Grundkenntnisse der Ausgrabungspraxis. Im Mittelpunkt steht dabei neben Fragen der Organisation und Logistik v.a. die sachgerechte Dokumentation archäologischer Befunde, deren funktionale und stratigrafische Ansprache. Dazu kommt das Wissen um die sachgerechte Bergung von Funden, deren Inventarisierung und Bestimmung. Am Ende steht die selbstständige Erstellung eines Grabungsberichtes.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe unter www.uni-leipzig.de/~ufg

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.
Praktikumsbericht; Katalog und Beschreibung von mindestens 10 Fundobjekten aus der Grabung; Erstellung eines größeren Grabungsberichtes – Beschreibung eines Schnittes.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Praktikumsbericht (Bearbeitungszeit: 4 Wochen) , mit Wichtung: 1	
	Praktikum "4-wöchige Lehr- und Forschungsgrabung" (0SWS)
	Exkursion "Archäologische Denkmäler" (0SWS)

Master of Arts Archäologie der Alten Welt (Spezialisierung Ur- und Frühgeschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	03-ARC-2203	Wahlpflicht

Modultitel	Museologie und Denkmalpflege 1: Studien an originalen Objekten Praxismodul
Modultitel (englisch)	
Empfohlen für:	2./4. Semester
Verantwortlich	Institut für Klassische Archäologie und Antikenmuseum
Dauer	1 Semester
Modulturnus	alle 2 Jahre im Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Übung "Klassische Archäologie (Studien an originalen Objekten)" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 135 h Selbststudium = 165 h • Exkursion "Klassische Archäologie (Exkursion)" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 135 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• M.A. Archäologie der Alten Welt
Ziele	Die Studierenden lernen im Umgang mit Originalen die Beurteilung und Klassifizierung archäologischer Denkmäler, die nicht bereits durch Sekundärliteratur umfassend erschlossen und gedeutet sind. Darüber hinaus lernen sie, den denkmalpflegerischen Umgang mit antiker Bausubstanz sowie museale Präsentationen archäologischer Fundobjekte und historischer Zusammenhänge kritisch zu hinterfragen.
Inhalt	Das Modul besteht aus einer Exkursion (mind. sieben Tage), die in der Regel zu Museen und Ausgrabungsstätten des Auslandes führt, und aus einer vorbereitenden Übung. Hier werden Techniken der archäologischen Objekt- und Befunddokumentation, insbesondere der Beschreibung und bildlichen Wiedergabe (Zeichnung, Photographie), aber auch das vergleichende Sehen eingeübt.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/antik
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Schriftliche Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 4 Wochen) , mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (45 Min.) in der Übung</i>	
	Übung "Klassische Archäologie (Studien an originalen Objekten)" (2SWS)
	Exkursion "Klassische Archäologie (Exkursion)" (1SWS)

Master of Arts Archäologie der Alten Welt (Spezialisierung Ur- und Frühgeschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	03-ARC-2206	Wahlpflicht

Modultitel Geographische Informationssysteme - Grundlagen

Praxismodul

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 2./4. Semester

Verantwortlich Professur für Geographie mit Schwerpunkt Geoinformatik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Geoinformatik - Geoinformationssysteme" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Seminar "Geoinformatik - Geoinformationssysteme" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • M.A. Archäologie der Alten Welt

Ziele Die Studierenden sollen Kompetenzen zum Einsatz von Geoinformatik und Geoinformationssystemen kennen lernen. Es sollen Fähigkeiten zur eigenständigen Erarbeitung von Geoinformationssystemen zur raumbezogenen Interpretation und Analyse geographischer Fragestellungen und deren Auswertung sowie Fertigkeiten in der Visualisierung und Präsentation wissenschaftlicher Inhalte erworben werden.

Inhalt Für das kulturhistorische Verständnis archäologischer Funde und Befunde müssen diese in raumbezogenen Systemen erfasst und ausgewertet werden, die von der Geographie entwickelt worden sind. Die Vorlesung und das Seminar "Geoinformatik - Geoinformationssysteme" informiert über die Gewinnung raumbezogener digitalisierter Daten, die Organisation, Aufgaben und Aufbau eines Geoinformationssystems sowie über Datenbankkonzepte, Datenanalyse, Verarbeitung und Präsentation von Daten im Geoinformationssystem. Zudem werden Grundlagen zum Einsatz der Softwarekomponenten im Geoinformationssystem vermittelt.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe unter www.geo.uni-leipzig.de

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Testat 45 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Geoinformatik - Geoinformationssysteme" (2SWS)
	Seminar "Geoinformatik - Geoinformationssysteme" (2SWS)

Master of Arts Archäologie der Alten Welt (Spezialisierung Ur- und Frühgeschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	03-ARC-2207	Wahlpflicht

Modultitel Fernerkundung, Photogrammetrie, Luftbildauswertung

Praxismodul

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 2./4. Semester

Verantwortlich Professur für Geographie mit Schwerpunkt Geoinformatik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Fernerkundungen, Photogrammetrie, Luftbildauswertung" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 50 h Selbststudium = 65 h
- Seminar "Fernerkundungen, Photogrammetrie, Luftbildauswertung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 55 h Selbststudium = 85 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • M.A. Archäologie der Alten Welt

Ziele In diesem Modul sollen Kompetenzen zum Einsatz der speziellen Methoden für Photogrammetrie und Luftbildinterpretation vermittelt werden. Die Studierenden erwerben Fähigkeiten zur eigenständigen Interpretation von Luftbildern und zur Erstellung und Visualisierung photogrammetrischer Aufnahmen.

Inhalt Die Vorlesung und das Seminar "Fernerkundung, Photogrammetrie und Luftbildauswertung" informiert über die Gewinnung von Daten, mit denen sich archäologische Geländedenkmäler zerstörungsfrei identifizieren und exakt dokumentieren lassen. Im Mittelpunkt stehen Inhalte zur Photogrammetrie im Zweibildverfahren, stereoskopische Luftbildanalyse, Luftbildinterpretation sowie Arbeiten mit und ohne Interpretationsschlüssel.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe unter www.geo.uni-leipzig.de

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Testat 45 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Fernerkundungen, Photogrammetrie, Luftbildauswertung" (1SWS)
	Seminar "Fernerkundungen, Photogrammetrie, Luftbildauswertung" (2SWS)

Master of Arts Archäologie der Alten Welt (Spezialisierung Ur- und Frühgeschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	03-ARC-2208	Wahlpflicht

Modultitel Archäologie und Öffentlichkeit

Praxismodul

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 2./3./4. Semester

Verantwortlich Institut für Klassische Archäologie und Antikenmuseum

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Semester

Lehrformen

- Vorlesung "Klassische Archäologie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
- Kolloquium "Archäologisches Kolloquium: Klassische Archäologie/Ur- und Frühgeschichte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • M.A. Archäologie der Alten Welt

Ziele Die Studierenden werden mit einer Vielzahl von Methoden vertraut gemacht, die die Grundlage einer kritischen Auseinandersetzung mit der öffentlichkeitswirksamen Präsentation von wissenschaftlichen Erkenntnissen sind. Durch ihre aktive Teilnahme an der wissenschaftlichen Diskussion und an Disputen lernen sie, die öffentliche Wahrnehmung und gesellschaftliche Aneignung von Archäologie zu reflektieren und mitzugestalten.

Inhalt Durch das archäologische Kolloquium (öffentliche Veranstaltung) werden die Studierenden mit Ergebnissen und Formen der Präsentation aktueller Forschungen bekannt gemacht. Die begleitende Vorlesung vermittelt die diesbezüglichen inhaltlichen und methodischen Grundlagen.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe unter www.uni-leipzig.de/~ufg
unter www.uni-leipzig.de/antik

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Exposé (4 Wochen) , mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Klassische Archäologie" (2SWS)
	Kolloquium "Archäologisches Kolloquium: Klassische Archäologie/Ur- und Frühgeschichte" (2SWS)

Master of Arts Archäologie der Alten Welt (Spezialisierung Ur- und Frühgeschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	03-ARC-2204	Wahlpflicht

Modultitel **Museologie und Denkmalpflege 2: Kunst und Geschichte im Antikenmuseum**

Praxismodul

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 3. Semester

Verantwortlich Institut für Klassische Archäologie und Antikenmuseum

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Seminar "Kunst und Geschichte im Antikenmuseum" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 130 h Selbststudium = 160 h
- Übung "Projektarbeit im Antikenmuseum" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 125 h Selbststudium = 140 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • M.A. Archäologie der Alten Welt

Ziele Die Studierenden vertiefen (möglicherweise aus dem Praxismodul II des B.A.-Studiengangs bereits mitgebrachte) Fertigkeiten der professionellen Klassifizierung und Katalogisierung von Museumsstücken. Sie setzen sich kritisch mit verschiedenen Möglichkeiten der Präsentation von archäologischen Funden im Museum auseinander und entwickeln eigene Konzepte.

Inhalt Antikenmuseen verfolgen einen doppelten Zweck: antike Funde, darunter zu einem großen Teil Bildwerke in einer ästhetisch ansprechenden Weise eben auch als „Kunstwerke“ zu präsentieren und sie gleichzeitig als kulturhistorische Quellen für eine vergangene Epoche einem breiteren Publikum zu erschließen. Die Objekte werden im Museum folglich in zweifacher Hinsicht re-kontextualisiert. Neben theoretischen Kenntnissen und praktischen Fertigkeiten, die eine wissenschaftlich exakte und aktuelle Klassifizierung des Materials erlauben, erfordert die konzeptionelle Arbeit im Museum daher eine kritische Diskussion gängiger Geschichtsmodelle und die gedankliche Einbeziehung des Erwartungshorizontes von Besuchern. Dies soll durch ein Seminar mit theoretischen und durch eine Übung mit praktischen Anteilen vermittelt werden.

Teilnahmevoraussetzungen 20 LP im M.A. Archäologie der Alten Welt, davon 10 LP Klass. Arch.

Literaturangabe unter www.uni-leipzig.de/antik

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen**Modulprüfung: Exposé (4 Wochen, mit Dokumentation und Katalog) , mit Wichtung: 1***Prüfungsvorleistung: Referat (30 Min.)*

	Seminar "Kunst und Geschichte im Antikenmuseum" (2SWS)
	Übung "Projektarbeit im Antikenmuseum" (1SWS)

Master of Arts Archäologie der Alten Welt (Spezialisierung Ur- und Frühgeschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	03-ARC-2301	Pflicht

Modultitel **Spezielle Ur- und Frühgeschichte**

Vertiefungsmodul Ur- und Frühgeschichte

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 3.–4. Semester

Verantwortlich Professur für Ur- und Frühgeschichte mit Sammlung Ur- und Frühgeschichte

Dauer 2 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Seminar "Ur- und Frühgeschichte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 150 h Selbststudium = 180 h
- Kolloquium "Archäologisches Kolloquium" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 0 h Selbststudium = 60 h
- Kolloquium "Ur- und Frühgeschichte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • M.A. Archäologie der Alten Welt

Ziele Die Studierenden gewinnen einen vertieften Einblick in die methodischen Voraussetzungen der archäologischen Arbeit und in die Grundlagen wissenschaftlicher Modell- und Theoriebildung. Damit eignen sie sich intellektuelles Rüstzeug an für die eigenständige Bearbeitung einer wissenschaftlichen Problematik.

Inhalt Das Modul besteht aus den Lehrveranstaltungen, die im betreffenden Semester im Schwerpunktmodul angeboten werden. Dieser werden ergänzt durch die Beteiligung am Master-Kolloquium mit einem eigenen Referat im darauf folgenden Sommersemester.

Teilnahmevoraussetzungen Spracherwerb (moderne europäische Fremdsprache) entsprechend 10 LP; archäologische Fachkenntnisse entsprechend 40 LP, davon 20 LP Ur- und Frühgeschichte

Literaturangabe unter www.uni-leipzig.de/~ufg

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Schriftliche Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 4 Wochen), mit Wichtung: 1 <i>Prüfungsvorleistung: (Referat (45 Min.))</i>	Seminar "Ur- und Frühgeschichte" (2SWS)
	Kolloquium "Archäologisches Kolloquium" (4SWS)
	Kolloquium "Ur- und Frühgeschichte" (2SWS)